

Pfarreiblatt

5 · 2023

Seelisberg

25.2. – 12.3.2023



Foto Beatrix Trutmann

Liturgischer Kalender

Samstag, 25. Februar

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 26. Februar

1. Fastensonntag

10.30 Eucharistiefeier mit Walti Mathis

Kollekte: Fastenaktion

Stiftjahrzeit für:
Jakob und Rosa
Truttmann-Arnold und
Familien, Mythenblick

Kollekte: Fastenaktion

Mittwoch, 1. März

9.00 Eucharistiefeier in der St. Anna-Kapelle in Volligen

Freitag, 3. März

19.30 Feier zum Weltgebetstag in der Pfarrkirche in Emmetten

Samstag, 4. März

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 5. März

2. Fastensonntag

10.30 Eucharistiefeier mit Versöhnungsfeier mit Daniel Guillet

Kollekte: Fastenaktion

Donnerstag, 9. März

14.00 Schulgottesdienst

Samstag, 11. März

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 12. März

3. Fastensonntag

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet

Kollekte: Fastenaktion



Fastenaktion

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Spende bestätigen



Homepage:
www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:
Daniel Guillet
Postfach 31, Seestr. 18,
6375 Beckenried
079 437 53 49
daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:
Monika Wipfli
Telefon: 041 820 12 88
pfarramt@seelisberg.ch
Öffnungszeiten:
Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr

Sakristan Pfarrkirche:
Roland Gisler
079 956 34 69
Stellvertretung:
Monika Achermann
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser
041 820 24 92

Sakristanin Kapelle Volligen:
Monika Odermatt
041 820 68 91

Religionsunterricht:
Yolanda Pedrero, Gruobstr. 4,
6372 Ennetmoos
079 624 95 45, yola1@gmx.ch

Firmweg 18:
Dan Moldovan
041 622 12 05
dan.moldovan@beckenried.ch

Kirchenratspräsident:
Edy Huser
Hofstettliweg 5
079 588 43 53

Redaktionschluss für
Nr. 6:

11.3. bis 26.3.23

1.3.2023

**PRO
SENECTUTE**
| Kanton Uri

Beratungen in Altersfragen

Wohnhaus Alpenblick,
7.3.2023, 8-17 Uhr
(Termin auf Voranmeldung)



24. Februar / 24. März

Restaurant Träumli

Jubiläums-GV des Vereins «Philani - Ihr sollt leben!» 10 Jahre für Kinder und Jugendliche

Am Sonntag, 12. Februar fand in der Mehrzweckhalle Emmetten die 10. Generalversammlung des Vereins «Philani – Ihr sollt leben!» statt. In diesen 10 Jahren leitete unser Pfarrer Walter Mathis als Präsident den Verein, der die Kinder- und Jugendfarm Mount Carmel in Südafrika finanziell und ideell unterstützt. Als Beispiel: im Jahr 2023 sind mehr als 93'000 Franken budgetiert für Ferienlager für Kinder und Jugendliche, Kurse, psychosoziale Unterstützung von Waisenkindern, den Auf- und Ausbau der Solaranlage auf der Farm und weiteres mehr.

Mehr als 100 der inzwischen 144 Mitglieder folgten der Einladung zu einem vorgängigen

Gottesdienst mit Bischof Michael Wüstenberg und einem Risotto-Essen, welches von Lisbeth und Anton Käslin (Bild rechts) ausgerichtet wurde. Die GV verabschiedete mit Applaus Thuri Berlinger aus dem Vorstand und wählte für zwei Jahre Richard Lussi (Bild unten rechts). Zudem wurde Balz Ambauen für weitere zwei Jahre als Vorstandsmitglied bestätigt. Mit Kaffee und Kuchen fand die Jubiläums-GV ihren Abschluss.

Markus Limacher



Vorstand des Vereins von links nach rechts Walter Mathis, Balz Ambauen, Andrea Tramonti, Daniel Guillet, René Hürlimann, Thuri Berlinger

Impressionen Fasnachtsumzug von der



Gross-Grindä -Zunft



Fotos Beatrix Trutmann, Christoph Näpflin, Monika Wipfli

Weltgebetstag 2023

«Ich habe von eurem Glauben gehört»

2023 kommt die Liturgie aus Taiwan. Viele kennen die Insel Taiwan, die 180 km weit vor der Küste Chinas zwischen Japan und den Philippinen liegt, noch unter dem Namen Formosa («die Schöne»). So wurde sie im 16. Jahrhundert von portugiesischen Seefahrern benannt. Die Hauptinsel bietet mit ihren zahlreichen umliegenden Inseln eine abwechslungsreiche Landschaft mit vielen Naturschönheiten und natürlichen Ressourcen. 23 Millionen Menschen leben in Taiwan, davon mehr als zwei Millionen in der hochmodernen Hauptstadt Taipeh.

Die Bevölkerung Taiwans besteht zur grossen Mehrheit aus Nachkommen von Eingewanderten aus China. Daneben gibt es mehr als ein Dutzend indigene Völker mit ihren eigenen Sprachen. Das Christentum kam im 17. Jahrhundert mit der niederländischen und spanischen Kolonialisierung auf die Insel. Es ist mit 6,5 Prozent eine Minderheitsreligion neben Buddhismus, Taoismus und anderen Religionen. Taiwan hat in der Weltrangliste einen Spitzenplatz bezüglich religiöser Vielfalt und Religionsfreiheit.

Nach politisch sehr bewegten Zeiten mit vielen Machtwechseln sieht sich Taiwan heute als souveräner Staat, wird aber nur von wenigen Ländern der Welt als solcher anerkannt. Für die Volksrepublik China ist Taiwan eine chinesische Provinz, deshalb hat Taiwan seit 1971 auch keinen Sitz mehr in der UNO.

Ich habe von eurem Glauben gehört (Eph 1,15)

Die Frauen des taiwanischen Komitees haben darüber nachgedacht, wie die Ermunterung des Apostel Paulus an die Gemeinde in Ephesus in ihrem Alltag gelebt und für andere sichtbar wird. Ihre

Glaubensgeschichten offenbaren das selbstlose Engagement für ihre Familien, für gesellschaftlich Benachteiligte, für verletzte Menschen und für die Umwelt.

Das Emmetter Vorbereitungsteam hat das Anliegen der Frauen aus Taiwan aufgenommen und lädt zur ökumenischen Feier ein:

Freitag: 3. März 2023, 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Emmetten

Alle sind herzlich eingeladen!

Das Vorbereitungsteam



Fasten-Woche vom 12. bis 17. März: verzichten bedeutet Balsam für die Seele

Vom Sonntag, 12. bis Freitag, 17. März bieten Marcelle Berlinger und Markus Limacher erneut eine Fastenwoche mit täglichem Austausch an. Auch «neue» Fastenwillige sind herzlich eingeladen, Erfahrungen mit dem Fasten zu machen.

Wie es der obenstehende Titel andeutet: Verzichten soll kein zäher Krampf sein, sondern Balsam für die Seele. Das Fasten in Emmetten verfolgt keine medizinischen Zwecke, auch wenn ein Nebeneffekt dieser Woche eine gewisse Gewichtsreduktion mit sich bringt. Dieses Fasten entspringt einem spirituellen Bedürfnis. Es geht ums Entschlacken von Herz und Seele, ums Ausloten der eigenen Tiefe, ums Erleben von Dankbarkeit und Solidarität, auch ums Spüren der eigenen Grenzen. Entgegen der landläufigen Befürchtung,

macht richtiges Fasten nicht schlapp, sondern setzt ungeahnte Energien frei. Auch wenn zu Beginn Kopf- und Gliederschmerzen auftreten können.

In der Gruppe unterwegs

Zudem ist das Fasten in der Gruppe motivierend und bereichernd. Jeweils abends um 18 Uhr trifft sich die Gruppe zu einem höchstens einstündigen Austausch, Impulsen und Tee-Trinken. Dabei geht es nicht nur ernst zu und her. Es gibt immer Gründe zum Lachen...

Anmeldung bis 6. März:

Markus Limacher, Kirchweg 7

6376 Emmetten

079-399 40 38

gemeindeleiter-emmetten@bluewin.ch



Kloster St. Klara

Abschied nach über 400 Jahren

Die Schwesterngemeinschaft des Klosters St. Klara in Stans packt ihre Zukunft aktiv an. Die Kapuzinerinnen haben sich entschieden, Ende 2023 gemeinsam nach Luzern ins Zentrum St. Anna zu ziehen.

«Auch wenn wir Stans nicht gerne verlassen: Wir sind alle sehr froh, dass wir eine gute Lösung gefunden haben», sagt Schwester Sabine Lustenberger, Frau Mutter der Schwesterngemeinschaft. Die Schwesterngemeinschaft hat in den vergangenen Jahren – wie andere kirchliche Institutionen – die Entwicklung der Gesellschaft stark gespürt. Die 1615 gegründete Schwesterngemeinschaft umfasst heute noch acht Schwestern. Die Bewirtschaftung und der Unterhalt der Klosterräumlichkeiten sowie die Verwaltung der Pacht sind zunehmend zu einer Belastung geworden. Die Räumlichkeiten im Kloster sind zudem heute zu gross für die Gemeinschaft. Da die Räume nicht barrierefrei sind, sind sie für die älteren

Schwestern auch schwierig zu bewohnen. Schwestern, die pflegebedürftig sind, können von den wenigen Mitschwestern nicht mehr betreut werden.

Stiftung sorgt für Unterhalt und Betrieb und sichert den Lebensunterhalt der Schwestern

«Wir haben diesen Schritt sehr sorgfältig geplant und uns in den vergangenen Monaten aktiv mit unserer Zukunft auseinandergesetzt», erklärt Schwester Sabine Lustenberger. Die Schwestern haben deshalb eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Darin engagieren sich eine Delegation der Schwestern sowie externe Personen aus dem Umfeld des Klosters und des Vereins Freundeskreis Kloster St. Klara. Die Arbeitsgruppe hat zudem externe Expertinnen und Experten beigezogen. Ziel ist es, gute und langfristig funktionierende Lösungen für die Schwestern sowie die Klosterräumlichkeiten zu finden. Anstelle der Schwestern wird künftig eine Stiftung den Unterhalt und Betrieb des Klosters, des Klostersgartens sowie des Pachtbetriebs langfristig sicherstellen. Das Kloster und seine



Das Kloster St. Klara mit dem Klostersgarten (im Vordergrund)

Bilder: Kloster St. Klara

Liegenschaften werden ins Eigentum der Stiftung übertragen. Für den Pachtbetrieb wird derzeit eine neue Pächterschaft gesucht, die bestehenden Mietverhältnisse werden weitergeführt.

Nutzung «im Sinne des Engagements der Schwestern zugunsten der Nidwaldner Bevölkerung»

Die Stiftung mit gemeinnützigem Zweck wird im ersten Halbjahr 2023 gegründet. Die Schwestern sind Mitglieder des Stiftungsrates. «Mit der Gründung der Stiftung ermöglichen wir den Erhalt der denkmalgeschützten Gebäude im Zentrum von Stans sowie eine passende Nutzung der Räumlichkeiten», sagt Schwester Sabine Lustenberger. Gleichzeitig sichert die Stiftung mit den Miet- und Pächterträgen den Lebensunterhalt der Schwestern am neuen Standort. In den kommenden Monaten wird die künftige Nutzung geklärt. Dazu gehört auch ein partizipativer Mitwirkungsanlass, an dem die Teilnehmenden ihre Ideen einbringen können. Einbezogen werden dabei die heutigen Mieterinnen und Mieter, Freunde des Klosters und weitere Interessierte.

Künftige Nutzungen müssen folgende Rahmenbedingungen erfüllen:

- Die franziskanischen Werte sollen erhalten bleiben im Sinne von Einfachheit, Nähe zur Schöpfung und nachhaltigem Lebensstil.
- Die Anlage soll bewohnt bleiben.
- Aus den Mieteinnahmen müssen Betrieb und Unterhalt der Anlage sowie die Lebenskosten der Schwestern finanziert werden können.

Die Zukunft der Klosterkirche wird gemeinsam mit der Pfarrei Stans geklärt.

Neuer Standort der Schwestern: Gemeinschaft kann zusammenbleiben

Ganz wichtig war uns Schwestern, dass die Ge-



Schwester Sabine Lustenberger, Frau Mutter der Schwesterngemeinschaft St. Klara

meinschaft ein neues Zuhause findet, an dem wir in klösterlicher Gemeinschaft zusammenbleiben und in Spiritualität leben können», betont Schwester Sabine Lustenberger. «Auch wollen wir unsere privaten Kontakte zu unseren Angehörigen und anderen nahestehenden Menschen weiter pflegen.» Der neue Standort im Zentrum St. Anna in Luzern erfüllt diese Anforderungen optimal. Er liegt zentral, ist nicht weit vom heutigen Kloster in Stans entfernt und gut erschlossen. Die St. Anna Stiftung der St. Anna-Schwestern bietet im Zentrum St. Anna unter anderem Wohnmöglichkeiten und ein Alterszentrum, in dem Spiritualität einen hohen Stellenwert hat. Die St. Anna-Schwestern haben dort bereits anderen Schwesterngemeinschaften ein neues Zuhause ermöglicht. Die Schwestern des Klosters St. Klara werden am neuen Standort ein ganzes Stockwerk beziehen und können so auch künftig in klösterlicher Gemeinschaft zusammenleben.

Kloster St. Klara

Domkapitel

Ein Nidwaldner für das Bistum Chur

Am 29. Januar hat Bischof Joseph Maria Bonnemain vier neue Domherren in der Kathedrale in Chur in ihr Amt eingesetzt. Einer von ihnen ist Josef Zwyszig, Pfarrer von Buochs.

Josef Zwyszig, erstmals herzliche Gratulationen zu dieser verantwortungsvollen Aufgabe. Was ist eigentlich ein Domherr?

Domherr ist ein geistliches Amt in der katholischen Kirche. Mit der Ernennung zum Domherrn wird man Mitglied des Domkapitels, eines Gremiums, das dem Bischof bei der Leitung der Diözese beratend und unterstützend zur Seite steht und mit dem Bischof die pastorale Verantwortung im Bistum trägt. Die Domherren werden nach Anhörung des Domkapitels vom Bischof ernannt. Das Domkapitel umfasst 6 residierende und 18 nicht-residierende Domherren. Die residierenden Domherren wohnen am Bischofssitz und nehmen besondere Aufgaben in der Kathedrale, im Ordinariat und in der Bistumsleitung wahr. Die nicht-residierenden Domherren wohnen in der Regel in einer Pfarrei oder in einem Generalvikariat und sind



Bischof Joseph M. Bonnemain überreicht Pfarrer Josef Zwyszig das goldene Brustkreuz des Churer Domkapitels

Bilder: Nicola Pitaro, Bistum Chur

Bindeglieder zwischen den Bistumskantonen und dem Bischof. Im Fall einer Neuwahl eines Bischofs wählen die 24 Domherren den neuen Bischof, und zwar aus einem Dreiervorschlag, der vom Apostolischen Stuhl dem Domkapitel unterbreitet wird.

Sie sind Pfarrer von Buochs und zusätzlich neu im Domkapitel. Was wird sich für Sie im Alltag verändern?

Nicht sehr viel. Im Gegensatz zu den residierenden Domherren habe ich als nicht-residierender Domherr kein bestimmtes Aufgabengebiet innerhalb der Leitung der Diözese zu erfüllen. Ich werde zu mindestens zwei Tagungen im Jahr in Chur sein und an den Beratungen teilnehmen. Dazu kommen Vorbereitungsarbeiten, eventuell spezielle Aufgaben und Sitzungen im Falle einer Neuwahl eines Bischofs. Ich werde also mein bisheriges Pensum in der Pfarrei Buochs weiterführen.

Interview: Gian-Andrea Aepli



Josef Zwyszig nach der Amtseinsetzung vor der Churer Kathedrale

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link und Info: www.kloster-engelberg.ch):

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
	09.30 Uhr (Pfarreimesse)
	17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr (Konventmesse)
	11.00 Uhr (Pfarreimesse)

Aus der Pfarrei Buochs (Link und Info: www.pfarreibuochs.ch):

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

Spiritualität in der Kapuzinerkirche

www.kapuzinerkirche.ch

Laudes mit Kommunionfeier
jeden Sonntag, 07.00 Uhr

Spiritualität im Kloster St. Klara

www.kloster-st-klara-stans.ch

Eucharistiefeier
jeden Sonntag, 17.00 Uhr

Innehalten

Wort: Schwestern von St. Klara

Musik: Aurelia Würsch,
Stimme, Klangschalen,
Monochord

MO 27.02.2023, 19.45 Uhr

Sinnklang

www.sinnklang.ch

jeweils Samstag, 11.30 Uhr
Pfarrkirche Stans

25.02.2023

Text: Mirjam von Reding-Stöckli
Musik: Jasmine Hediger-Mathis, Gesang, Klavier, Gitarre, Klang- und Rhythmusinstrumente

04.03.2023

Text: Anette Lippeck
Musik: Matthias Abächerli,
Violine

Trauerkreis

Treffpunkt für Trauernde,
mit Christine Dübendorfer

MO 06.03.2023, 19.00 Uhr
Ref. Kirche Stans

Muisigmäss Ennetmoos

Musik: Ennetmooser-Gruess
SO 26.02.2023, 19.30 Uhr
Pfarrkirche Ennetmoos

Fernsehgottesdienst

Eucharistiefeier aus St.
Cyriakus, Salzbergen, Bistum
Osnabrück
SO 05.03.2023, 09.30 Uhr
ZDF

Weltgebetstag der Frauen

In diesem Jahr bereiten Frauen aus Taiwan den Gebetstag vor.
Er findet statt am FR 03.03.2023.

- 9.00 Uhr im Pfarrhaus Dallenwil
- 19.00 Uhr im Chilezentrum Hergiswil
- 19.00 Uhr im Oeki Stansstad
- 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Emmetten

Herzliche Einladung zum Mitfeiern!

Weitere Informationen unter www.frauenbundnw.ch

AZA 6377 Seelisberg

Post.CH AG

Impressum

erscheint 14-täglich

Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarrsekretariat, Monika Wipfli

Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg

041 820 12 88, pfarramt@seelisberg.ch

Redaktion regionaler Teil

Fachstelle KAN, Dr. Gian-Andrea Aepli

Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch

Druck

Druckerei Odermatt

Postfach 50, 6383 Dallenwil

Familiengottesdienst und Fastenspaghetti

Sonntag, 2. April 2023

Familiengottesdienst 10.30 Uhr,

ab 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Fastenspaghetti in der Turnhalle



Die Frauengemeinschaft lädt zum feinen Spaghetti-Zmittag ein!
Alle sind herzlich willkommen!

Der Reinerlös geht an die Kinder- und Jugendfarm
Mount Carmel in Aliwal North, Südafrika



Trachtentanz lernen mit der Kinder- und Jugendtanzgruppe Seelisberg



Hast auch du Freude am Trachtentanz und bist mindestens 4 Jahre alt?
Dann bist du bei uns genau richtig. Vorkenntnisse brauchst du keine.

Wir proben ca. alle 14 Tage am Samstag von 9.10 Uhr bis um 11.10 Uhr in der Turnhalle in Seelisberg. Natürlich machen wir auch eine Pause dazwischen. Die Kinder können beim Bus abgeholt und wieder auf den Bus begleitet werden. (Busstation Seelisberg Dorf)

Die Teilnahme ist kostenlos. Kindertrachten können für Fr. 40.- pro Jahr gemietet werden. Wir tanzen in zwei verschiedenen Altersgruppen.

Start am Samstag, den **11. März 2023** Weitere Daten: **25. März** und **1. April**
Damit wir besser planen können, sind wir froh über eine Anmeldung an:

Daniela Truttmann
Rütliweg 4
6377 Seelisberg
trachtaelyt@bluewin.ch

Bei Fragen wende dich an:
Daniela Truttmann: 079 212 69 94
Martha Zwysig: 079 249 72 89
Conny Ziegler: 079 489 64 11

Wir freuen uns auf den Start im März 2023.
Daniela, Martha und Conny

SEELISBERG
KINDER- UND JUGENDTANZGRUPPE